



**Antworten der  
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)  
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)  
auf die Fragen der  
Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention  
zur Wahl zum Europäischen Parlament 2019  
26. April 2019**

- 1. Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+): - Was gedenkt Ihre Partei zu tun, um die Entwicklung präventiverer und stärker integrierter Gesundheits- (und Sozial-) Systeme im Rahmen des ESF+ zu unterstützen? Was gedenkt Ihre Partei zu tun, um die Mittelzuweisung zur Beseitigung von Ungleichheiten im ESF+ zu erhöhen? Wie wollen Sie die Einbeziehung eines Gesundheitsprogramms unterstützen, das gesundheitliche Ungleichheit, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention umfasst?**

#### **Antwort**

Der Europäische Sozialfonds ist aus Sicht von CDU und CSU seit vielen Jahren eine wichtige Investition in die Menschen, um ihnen zu helfen, bessere Arbeitsplätze zu finden und faire Berufsaussichten für alle EU-Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Die neue ESF+-Verordnung ist die Zusammenführung des derzeitigen Europäischen Sozialfonds (ESF), der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, des Programms für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI) und des EU-Gesundheitsprogramms. Aufgrund der ebenfalls überragenden Bedeutung der Gesundheit für die Bürgerinnen und Bürger hatten wir uns dafür eingesetzt, dass das EU-Gesundheitsprogramm weiter als eigenständiges Programm erhalten bleibt, um wichtige Initiativen für die öffentliche Gesundheit zu fördern. Wir werden deshalb umso mehr darauf achten, dass der Bereich Gesundheit im ESF+ nicht zu kurz kommt und weiterhin finanziell angemessen unterstützt wird.

- 2. Horizon Europe: - Was gedenkt Ihre Partei zu tun, um die Investitionen in die Gesundheitsforschung, einschließlich Gesundheitsförderung und Gesundheitsgerechtigkeit, im Rahmen von Horizon Europe zu erhöhen und zu begrenzen? – Wie gedenkt Ihre Partei, eine qualitativ hochwertige Forschung in verschiedenen Bereichen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in der EU zu fördern?**

#### **Antwort**

Der demografische Wandel mit seinen vielfältigen Auswirkungen auf die medizinische Versorgung und Pflege fordert die Gesundheitssysteme in Europa heraus. Effiziente Gesundheitsfürsorge, Krankheitsvorbeugung und die Förderung eines unabhängigen Alterns sind unerlässlich, um die weitere Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu begrenzen und die Gesundheit und Pflege aller Bürgerinnen und Bürger Europas weiterhin zu gewährleisten.

Wir unterstützen das Projekt „Horizont 2020“. Horizont 2020 ist das Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation. Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Gefördert werden unter anderem Projekte zur Vermeidung, Überwachung, Behandlung und Heilung von Krankheiten, Invalidität und verminderter Funktionalität sowie zur Organisation von Gesundheits- und Pflegesystemen. Projekte sollen möglichst das gesamte Spektrum des Forschungs- und Innovationszyklus abdecken und zur Translation von Forschungsergebnissen in die Versorgung beitragen. Im Unterschied zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm werden vor allem die Fördermöglichkeiten für Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Alterung der Bevölkerung erweitert. Dabei werden insbesondere auch IKT-basierte Ansätze verfolgt. Die frühere Programmsystematik entlang verschiedener Krankheitsbereiche wird weitgehend aufgegeben. Neben der klassischen EU-Projektförderung wird es auch Fördermöglichkeiten im Rahmen öffentlich-öffentlicher und öffentlich-privater Partnerschaften geben, die selber auch aus Horizont 2020 finanziell unterstützt werden.

**3. InvestEU – Was gedenkt Ihre Partei zu tun, um sicherzustellen, dass Investitionen zur Förderung sozialer Infrastrukturen in das InvestEU-Programm aufgenommen werden? – Welche Maßnahmen gedenkt Ihre Partei zu ergreifen, um den Fokus auf die Gesundheitsförderung und den gesellschaftlichen Wert von Investitionen auf EU-Ebene durch EU-Mittel und Institutionen zu stärken?**

**Antwort**

Als Union setzen wir uns dafür ein, dass durch den Fonds „InvestEU“ vier Politikbereiche unterstützt werden: nachhaltige Infrastruktur, Forschung, Innovation und Digitalisierung, kleine und mittlere Unternehmen sowie soziale Investitionen und Kompetenzen. Damit begegnen wir Investitionslücken und tragen zur Verwirklichung der politischen Ziele der EU, wie Nachhaltigkeit, wissenschaftliche Exzellenz und soziale Integration bei.

Mit der Gestaltung neuer EU-Förderprogramme wollen wir sicherstellen, dass der gesellschaftliche Mehrwert in angemessenem Umfang berücksichtigt wird. Die Gelder sollen zukünftig noch stärker auf Projekte ausgerichtet werden, die die Wettbewerbsfähigkeit steigern, Arbeitsplätze und mehr soziale Kohäsion schaffen.

- 4. Europäisches Semester und Europäische Säule der sozialen Rechte – Was plant Ihre Partei zu tun, um die Implementierung der Europäischen Säule der sozialen Rechte auf nationaler und lokaler Ebene zu unterstützen? – Wie beurteilen Sie die Rolle des Europäischen Semesterprozesses bei der Unterstützung von Reformen der öffentlichen Gesundheit und deren Auswirkungen auf die sozialen Determinanten der Gesundheit in der EU? Wie würden Sie und Ihre Gruppe das verbessern?**

**Antwort**

Wir unterstützen soziale Mindeststandards, um Sozialdumping im EU-Binnenmarkt zu verhindern. Wir konzentrieren uns dabei auf Grundstandards bei Arbeitnehmerrechten sowie Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutzstandards. Im Sinne der sozialen Sicherheit gilt: Unser Europa lässt niemanden zurück. Dies soll sich auch in den Förderprogrammen widerspiegeln. Gleichwohl bleiben die Mitgliedstaaten für die sozialen Sicherungssysteme selbst verantwortlich.

Das Europäische Semester ist eine gute Grundlage, die in der Strategie Europa 2020 vereinbarten Ziele zu erreichen. Es muss aber im Rahmen der engeren Koordinierung der Wirtschaftspolitik weiterentwickelt werden. Die deutsche Erfahrung zeigt, dass sparsamer Umgang mit öffentlichen Mitteln und Umschichtung für mehr Zukunftsinvestitionen in Bildung, Forschung und Infrastruktur kein Gegensatz sein müssen.

- 5. Ziele der nachhaltigen Entwicklung – Was plant Ihre Partei, zur Stärkung der öffentlichen Gesundheit auf europäischer und internationaler Ebene beizutragen? – Welche weiteren Maßnahmen würde Ihre politische Partei in Betracht ziehen, um die Ziele der nachhaltigen Entwicklung in der EU besser zu erreichen?**

**Antwort**

Die EU leistet auch im Bereich der öffentlichen Gesundheit einen direkten Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere das Thema Bekämpfung von Krebs, die Reduzierung des unkritischen Einsatzes von Antibiotika und die Förderung der Entwicklung neuer Antibiotika für den menschlichen Gebrauch werden wir energisch vorantreiben.

# Antworten auf die Wahlprüfsteine von der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) anlässlich der Europawahl 2019



## **What does your party plan to do to support the development of more preventive and integrated health (and social) systems frameworks under ESF+?**

Im Rahmen der anstehenden interinstitutionellen Verhandlungen über den ESF+ werden wir uns weiterhin für einen ESF+ einsetzen, der den Gesundheits- und Sozialschutz sowie den Zugang zu grundlegenden Leistungen der Daseinsvorsorge für alle gewährleistet. Dazu gehört die Modernisierung von Arbeitsmarkteinrichtungen und -dienstleistungen, um den Herausforderungen präventiver und integrierter Gesundheits- und Sozialsysteme gewachsen zu sein.

## **What does your party plan to do to increase the budget allocation to address inequalities under ESF+?**

Wir haben uns in den parlamentarischen Verhandlungen zum ESF+ erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Mittel für soziale Inklusion sowie die Inklusion der am stärksten benachteiligten Menschen erhöht werden. Die Parlamentsposition werden wir in den anstehenden interinstitutionellen Verhandlungen mit der EU-Kommission und dem Rat selbstverständlich verteidigen.

## **How do you intend to support the inclusion of a health programme that incorporates health inequalities, health promotions and disease prevention?**

Wir unterstützen Investitionen in die Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention auch durch Programme für Gesundheitskompetenz und -erziehung sowie durch die Förderung körperlicher Aktivität. Darüber hinaus ist es uns insbesondere im sensiblen Bereich der Pflege wichtig, dass den Bedürfnissen und Anliegen der Patient\*innen Rechnung getragen wird.

## **What does your party plan to do to ensure that investments at fostering social infrastructures are included under the InvestEU programme?**

Wir haben in den Verhandlungen über die InvestEU-Verordnung mit Erfolg darauf bestanden, dass die sozialen Auswirkungen der Projekte berücksichtigt werden. Darüber hinaus konnten wir auch sicherstellen, dass das Sozialkapitel gestärkt wurde.

## **Horizon Europe: - What does your party plan to do to increase and ring-fence investments (and access to them) for health research, including in health promotion and health equity, under Horizon Europe? - How does your party intend to promote high-quality research in various areas of health promotion and disease prevention in the EU?**

Im Rahmen der Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für die Zeit nach 2020 streben wir einen leichteren Zugang und eine Erhöhung der Mittel für das Programm Horizon Europe an. Daher unterstützen wir die Budgetierung der Gesundheitsforschung als integralen Bestandteil der Forschungs- und Innovationspolitik der EU. Unser Ziel ist es, finanzielle Mittelzuweisungen zu erreichen, die über die von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Erhöhungen hinausgehen. Wir GRÜNE streiten für die Förderung eines gerechten Zugangs zu Behandlung, Prävention und Diagnose von schwerwiegenden lähmenden oder lebensbedrohlichen Krankheiten und dafür, dass öffentlich finanzierte Forschung und Innovation zu geeigneten, sicheren, effektiven, zugänglichen und erschwinglichen Lösungen führt. Wir treten auch ein für eine bessere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Zivilgesellschaft an der Mitgestaltung und Schaffung von

Maßnahmen zu Forschung und Innovation, um besser auf gesundheitliche Bedürfnisse einzugehen und den Zugang zu verbessern sowie für sichere, wirksame und erschwingliche Behandlungen oder Heilmittel, einschließlich pharmakologischer und nicht-pharmakologischer Behandlungen. Wir betonen auch, dass Maßnahmen zu Forschung und Innovation die Geschlechterdimension im Gesundheitswesen und bei Krankheiten berücksichtigt. Digitale Lösungen als Instrument zur Steigerung der Qualität der Gesundheitsversorgung in dünn besiedelten Gebieten sollten ebenfalls gestärkt werden.

**What measures does your party plan to take to increase focus on health promotion and societal value of investments at EU level through EU funds and institutions?**

Wir bemühen uns stets darum, entsprechende Verbesserungen in den Verhandlungen über diverse Verordnungen und Richtlinien zu erzielen. Dies werden wir auch in Zukunft fortsetzen.

**What does your party plan to do to support the implementation of the European Pillar of Social Rights both at national and local level?**

Die Wirtschafts- und Währungsunion kann langfristig nur bestehen, wenn sie durch eine soziale Säule ergänzt wird. Dazu braucht es soziale Mindeststandards und ambitionierte Projekte wie beispielsweise eine europäische Grundsicherungsrichtlinie, die soziale Mindeststandards für jedes Land festlegt. Die Mindeststandards sollten sich an der wirtschaftlichen und sozialen Situation des jeweiligen Landes sowie der EU-Armutdefinition orientieren. Die konkrete Umsetzung wäre dann Aufgabe der EU-Mitgliedstaaten, die natürlich auch höhere Standards beibehalten oder neue schaffen können.

**How would you assess the role of the European Semester process in supporting public health reforms and their impact on social determinants of health in the EU? How would you and your party improve it?**

Während das Social Scoreboard gut und wichtig ist, bleibt das Europäische Semester als Ganzes aber unausgewogen: Wenn ein EU-Mitgliedstaat nicht genügend spart bzw. zu viele Schulden macht, greifen wirtschaftliche Sanktionen; wenn Deutschland aber Jahr für Jahr die sozialen Ziele erreicht, bekommt es maximal einen warnenden Brief. Das muss sich ändern.

**Sustainable Development Goals - What does your party plan to contribute to strengthening public health at European and international level? - What further actions would your political party consider pursuing with, to better address the Sustainable Development Goals in the EU?**

Für die Sustainable Development Goals fordern wir eine ambitionierte und EU-weit koordinierte Umsetzungsstrategie, denn nur so können die Ziele bis zum Jahr 2030 erreicht werden.

Innerhalb der EU liegt die Zuständigkeit für das Gesundheitswesen bei den Nationalstaaten. Auf europäischer Ebene kann man dafür gemeinsame Mindeststandards schaffen, damit alle Bevölkerungsgruppen Zugang zum Gesundheitswesen haben. Gesundheitssysteme dürfen nicht durch die Hintertür über das europäische Wettbewerbsrecht ausgehöhlt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass das Vorsorgeprinzip in allen Bereichen gilt, die die menschliche Gesundheit betreffen. Dadurch trägt die EU zur Erfüllung der relevanten Sustainable Development Goals innerhalb der EU bei.

Außerhalb Europas leben gut Dreiviertel aller Menschen ohne jegliche Absicherung für Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall und Alter. Die SDGs und Unterziele zu Gesundheit und sozialer Absicherung (wie z.B. Ziel 3.8 oder Ziel 1.3) müssen deshalb stärker in den Fokus der Entwicklungspolitik rücken. Dabei müssen genderspezifische Bedürfnisse stärker beachtet werden; sexuelle und reproduktive Gesundheit ist für uns Priorität.

**Betreff:** Ihre Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

**Von:** Nicola Beer <programm@fdp.de>

**Datum:** 23.04.2019, 19:02

**An:** frank.lehmann@bzga.de



Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann,

haben Sie vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine anlässlich der Europawahl 2019, deren Eingang wir bereits bestätigt hatten.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten und nehmen zu Ihren Fragen beziehungsweise Forderungen gerne Stellung.

Im Folgenden übermittle ich Ihnen im Namen der Freien Demokraten unsere Antworten:

#### **1. European Social Fund Plus (ESF+):**

**- What does your party plan to do to support the development of more preventive and integrated health (and social) systems frameworks under ESF+?**

We Free Democrats want to further develop the Horizon Europe strategy towards health technology and strengthen knowledge and technology transfer within Europe.

**What does your party plan to do to increase the budget allocation to address inequalities under ESF+? How do you intend to support the inclusion of a health programme that incorporates health inequalities, health promotions and disease prevention?**

We Free Democrats plan to concentrate the budget of the ESF to reduce unemployment all over Europe. In our view, this is the best way to address inequality in the EU.

#### **2. Horizon Europe:**

**- What does your party plan to do to increase and ring-fence investments (and access to them) for health research, including in health promotion and health equity, under Horizon Europe?**

We Free Democrats aim at transforming the European Union into the most innovative region by 2030. Therefore, we want to further develop the Horizon



Europe programme by establishing clear priorities within its scope – such as biotechnology, genetic engineering, and health technologies. In order to reach this goal, technology transfer and science transfer need to be reinforced.

Disruptive innovations like the genome editing technique CRISPR/Cas9 should be assessed by scientific risks rather than by guidelines dating back to 2001. However, we acknowledge the need for a common acceptance of new technologies and innovations among the people. Thus, we want to initiate a European Civil Dialogue which makes the opportunities as well as the risks of innovative technologies a subject of discussion.

**- How does your party intend to promote high-quality research in various areas of health promotion and disease prevention in the EU?**

We are convinced that European research funding programmes need a clear commitment to result-oriented fundamental research since fundamental research is essential in generating new perceptions and disruptive approaches. Hence, we want to add a third pillar with a focus on „Research Action“ to the Horizon Europe programme supplementing the pillars „Research and Innovation Action“ and „Innovation Action“.

Regarding the research topics of the original two pillars, we are open to suggestions which aim at promoting quality. Moreover, we will analyse the results of the 2020 evaluation.

**3. InvestEU**

**- What does your party plan to do to ensure that investments at fostering social infrastructures are included under the InvestEU programme?**

We Free Democrats believe in a European Union that takes the subsidiarity principle serious. With regard to labour market and social policy, the Member States, regions, and municipalities are best suited to address the citizens' social needs properly. Only in cases where cross-border issues are touched upon, the EU should take action by improving the supply of social services.

Regarding InvestEU programme we will support enabling investment in social infrastructures insofar as they help to address cross-border issues and let European communities flourish.

**- What measures does your party plan to take to increase focus on health promotion and societal value of investments at EU level through EU funds and institutions?**

According to the subsidiarity principle, health promotion is in many cases best provided by Member States, regions, municipalities, or by means of citizens' own initiatives. However, European charities still face many hurdles when they want to work across borders. We Free Democrats believe that we need an "Internal Markt for non-profit organisations", thereby making it easier for NGOs to get non-profit status. In addition, a European law of association - additionally to the established national laws - would facilitate the creation of trans-European citizens' initiatives.

Regarding the societal value of investments, we have to recognise that in many Member States, unemployment and poverty are still much too high, leading to rising health and social problems. Therefore, investments that foster economic growth and employment are also of high societal value. Investments in education, innovation and infrastructure are the best ways to achieve these goals. InvestEU, the European Regional Development Fund, and Horizon Europe, among others, are programmes which can really increase growth and convergence, and, as a result, health and well-being in general.

#### **4. European Semester and European Pillar of Social Rights**

##### **- What does your party plan to do to support the implementation of the European Pillar of Social Rights both at national and local level?**

We Free Democrats support many important claims proposed by the European Pillar of Social Rights, such as the right to education or the principle of non-discrimination. However, in our view the Member States should be responsible when it comes to the implementation of the claims.

##### **- How would you assess the role of the European Semester process in supporting public health reforms and their impact on social determinants of health in the EU? How would you and your party improve it?**

The European Semester can help to make the measures taken by the Member States more transparent. However, the implementation of those measures should continue to be performed on the national level.

#### **5. Sustainable Development Goals**

##### **- What does your party plan to contribute to strengthening public health at European and international level?**

We Free Democrats support all initiatives in the field of health which add value to the EU and its citizens as long as they are not inconsistent with the subsidiarity principle. These include the European Medicines Agency and the Center for Disease Prevention and Control. However, we believe that the traditional public health tasks on the ground have to be fulfilled by local health authorities. Wherever this can be done more effectively through cross-border cooperation, we support appropriate activities.

##### **- What further actions would your political party consider pursuing with, to better address the Sustainable Development Goals in the EU?**

We Free Democrats welcome the efforts by the European Commission to develop a common strategy to implement and achieve the UN Sustainable Development Goals (SDGs) within the EU. However, in our view the Member States should remain responsible for taking measures and adjusting their policies to deliver on the SDGs.

Moreover, we Free Democrats are committed to development cooperation in line with the SDGs that is coordinated within Germany, the European Union and its Member States and in which the instruments of development, foreign,

security, trade and economic policy are coordinated seamlessly. Through coordinated development cooperation, we can create perspectives for people in less developed countries.

We are committed to development cooperation that focuses on the quality of the funds used, not just the quantity of resources spent. In addition, a better differentiation in the choice of partner countries is important to us. We have to focus more on the following criteria: Performance, needs, willingness to development and efficiency of the measures. Likewise, we place a special focus on the rule of law, good governance and the social market economy within a country. Human rights must be strengthened through a value-based development policy. The overlap and fragmentation between the European Development Fund (EDF) and the Development Cooperation Instrument (DCI) as well as a large number of funds and facilities should be combined by pooling them into a single financial instrument for all developing countries.

Lassen Sie uns dazu auch nach der Europawahl im Gespräch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Nicola Beer MdB  
Staatsministerin a.D.  
Generalsekretärin

Freie Demokratische Partei  
Hans-Dietrich-Genscher-Haus  
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

T: 030 284958-261  
[programm@fdp.de](mailto:programm@fdp.de)  
[www.fdp.de](http://www.fdp.de)



**DGSMP**  
**WPSEU 072/2019**

Berlin, 23. April 2019

**1. European Social Fund Plus (ESF+):**

**What does your party plan to do to support the development of more preventive and integrated health (and social) systems frameworks under ESF+?**

**Answer:**

We consider the Sustainable Development Goals of the United Nations as the benchmark of our political engagement. Only by considering these goals can we tackle the economic, ecological, social and international challenges that are ahead of us. This is why we want the European Commission to assess the effect on these development goals of every European budget expenditure and every legislation. Only if we apply meaningful indicators on which we base our decision can we enable the European institutions to function in a sustainable way. This includes considering the impact of our policies on the prevention of diseases and fostering of health.

We want a European budget policy that serves the people. Our vision for the EU budget is one that reflects expectations and demands of citizen for what the European Union should deliver. In this sense, we want to equip the European Social Fund+ with sufficient resources, and provide the health programme inside the fund with meaningful resources in order to continue its role in boosting the cooperation between Member States in joint actions and knowledge sharing.

At the same time, we want to establish a framework regulation on European level to improve social security systems. Our goal is that all Member states improve their unemployment, pension and health insurance systems.

**What does your party plan to do to increase the budget allocation to address inequalities under ESF+? How do you intend to support the inclusion of a health programme that incorporates health inequalities, health promotions and disease prevention?**

**Answer:**

The budget of the European Social Fund+ will depend on the overall size of the future EU budget. In recent years, the European Council requested the European Union to do more in new priorities such as defence cooperation, migration policy and the management of the external EU borders. These new priorities need to be financed. That does not mean that well-

functioning existing programmes such as the ESF+ get less important. This is why we are convinced that the European budget needs to be bigger in the future.

The European Commission rightly put an emphasis on reducing administrative burden.

Applying EU funding should be accessible for all stakeholders. This gain of efficiency together with a clear focus on the United Nations' Sustainable Development Goals will ensure that the promotion of health and disease prevention will remain a priority of the EU budget.

## **2. Horizon Europe:**

**What does your party plan to do to increase and ring-fence investments (and access to them) for health research, including in health promotion and health equity, under Horizon Europe? How does your party intend to promote high-quality research in various areas of health promotion and disease prevention in the EU?**

### **Answer:**

Horizon Europe makes a range of provisions for health research. Most importantly, there is a dedicated cluster for health under pillar II, to which €7.7bn have been provisionally advocated. The S&D fully supports this emphasis on health, as well as the wide range of issues to be tackled under this heading. These issues include rare diseases, digital solutions for health care, and improving health care systems. Also, the open science approach, which the S&D has been strongly and successfully advocating, is especially meaningful in the context of health and can create opportunities for the development of new methods and cures.

## **3. InvestEU**

**What does your party plan to do to ensure that investments at fostering social infrastructures are included under the InvestEU programme?**

### **Answer:**

In the negotiations for the mandate of the new InvestEU that is set to be launched in 2021, we ensured that the primary goal of the fund would be to contribute to the achievement of the Sustainable Development Goals. Our priority was to design InvestEU in a way that it does not support investment for the pure sake of investment, but rather to deliver a real societal added value.

Social policy will have a dedicated budget within InvestEU. This ensures that the fund will contribute to fostering social infrastructure among other policy goals. That being said, it is evident to us that loan instruments cannot replace the use of grant-based social policy instruments, as social projects are rarely profit-oriented. Other funds such as the European Social Fund+ remain highly relevant.

In the next legislature, we will have to define the size of the fund in the framework of the next Multiannual Financial Framework 2021-2027. In order to ensure a sufficient financing of InvestEU and for social policy, we believe that the only way forward is an increased EU budget.

**What measures does your party plan to take to increase focus on health promotion and societal value of investments at EU level through EU funds and institutions?**

**Answer:**

The prominent consideration of the United Nations Sustainable Development Goals in InvestEU should be the guiding principle for the upcoming negotiations on all other EU funding instruments. We want the European Commission to make an assessment for every budgetary and legislative decision and on the effects on the Sustainability Goals. Only if we apply meaningful indicators on which we base our decision can we enable the European institutions to function in a sustainable way.

Putting the Sustainable Development Goals at the centre of our policy-making provides the guarantee that the decisions we make today remain relevant tomorrow. Among others, the goal to ensure healthy lives and promoting the well-being at all ages is essential to sustainable development.

#### **4. European Semester and European Pillar of Social Rights**

**What does your party plan to do to support the implementation of the European Pillar of Social Rights both at national and local level?**

**How would you assess the role of the European Semester process in supporting public health reforms and their impact on social determinants of health in the EU? How would you and your party improve it?**

**Answer:**

The European pillar of social rights acknowledges 20 basic principles for the EU's social policy. Putting social concerns on the political agenda is a step in the right direction. But we are acutely aware that this is only the first step. These principles cannot be an end in itself. We want to effectively strengthen our social model, reduce inequalities, guarantee high social standards and strong collective bargaining all over Europe. It is now crucial to go ahead. Therefore we need to increase economic and social cohesion by implementing concrete initiatives to put the twenty principles into practice. Now, more than ever, we need an ambitious EU budget with a strong cohesion policy after 2020. The Multiannual Financial Framework 2021 – 2027 should deliver on the promises to build a fairer Europe and strengthen the social dimension of the EU. Furthermore local and regional authorities should be properly involved in the preparation and implementation of the next budget programmes.

#### **5. Sustainable Development Goals**

**What does your party plan to contribute to strengthening public health at European and international level?**

**Answer:**

Our main goal is to improve access to affordable medicines for all European citizens. Insufficient access to essential medical products poses a serious threat to the well-being of a large section of the population in Europe. Ensuring that patients have access to essential and affordable medicines is one of the core objectives of the EU and our political family. Everyone has a right to good healthcare, so it is vital that medicines are available in the EU to all citizens at a fair, equitable and affordable price. Looking ahead to the next legislature, we will continue

to promote health policy issues such as the fight against antimicrobial resistance, immunization, eHealth and cross-border medical care. The implementation of the regulations on medical devices and on in-vitro diagnostic medical devices, as well as the conclusion of the regulation on health technologies, will also be important. Our primary objective is to protect patients from the authorization of defective or poorly tested drugs and medical devices. During our work, we included the sustainable development goals especially 3, 4, and 6 in the EU legislation, whenever we could. We will continue to work towards reaching these specific goals when it comes to health policy.

What further actions would your political party consider pursuing with, to better address the Sustainable Development Goals in the EU?

**Answer:**

There is no time left for procrastination. To this end, governance in Europe should be reformed and be framed by a sustainable development pact with economic, social and environmental targets and indicators on an equal footing. Therefore we need the SDG's as a framework for our common European Policy areas.

We aim the urgent need to establish a comprehensive and overarching pathway for the implementation of the United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) for the next legislative term. We call for a binding European strategy for the implementation of the SDG's. We need a coherent Commission strategy to ensure a level playing field in all policy areas. In addition we ask for an annual evaluation of the internal and external factors on the implementation of the SDG's within the EU.

For more information see European Commission recent release Reflection paper: Towards a Sustainable Europe by 2030 [http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-19-701\\_en.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-701_en.htm) and EuroHealthNet immediate response <https://eurohealthnet.eu/media/news-releases/reflections-are-not-enough-we-need-action-protect-human-and-planetary-health>